

# Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

## Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mt. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mt. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pfg. pro dreispaltige Corpusszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion G. A. Berger d. selbst.

No. 56.

Dienstag, den 12. Mai

1896.

Die Lieferung des für das unterzeichnete Amtsgericht auf das Winterhalbjahr 1896/97 erforderlichen Heizungsmaterials an ca. 200 Hect. Steinkohlen (weiche Schieferkohle), ca. 120 Hect. gute böhmische Braunkohle (Stückkohle), sowie 30 Raummeter gutes weiches Schellholz soll im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Offerten unter Preisangabe des zu liefernden Heizungsmaterials bis zum

22. Mai d. Js.

Schriftlich anher abzugeben.

Die Lieferungen haben frei bis in das hiesige Gerichtsgebäude auf jedebmalige vorherige Bestellung in der gewünschten Qualität zu erfolgen und bleibt die Auswahl unter den Bewerbern vorbehalten.

Königl. Amtsgericht Wilsdruff, am 5. Mai 1896.

Dr. Gangloff.

### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Braumeisters Franz Emil Drache in Wilsdruff ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf

den 3. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.

Wilsdruff, den 9. Mai 1896.

Hft. Schneider, Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

### Hauptübung

der städtischen und freiwilligen Feuerwehr.

Sonnabend, den 16. Mai d. Js., Nachmittags 6 Uhr.

Soll eine der in § 51 des hiesigen Feuerlöschregulativs vorgeschriebenen Hauptübungen der hiesigen Feuerwehren abgehalten werden und haben sich hierzu sämtliche Mitglieder derselben, Abtheilungsführer und Mannschaften unter Anlegung ihrer Dienstabzeichen etc., bei Vermeidung der in § 52 des gedachten Feuerlöschregulativs angedrohten Ordnungsstrafe pünktlich einzufinden.

Die Versammlung findet an der Turnhalle Nachmittags 6 Uhr statt.

Wilsdruff, den 11. Mai 1896.

Der Stadtgemeinderath.  
J. B. Goerne.

### Bekanntmachung.

Begen Reinigung der Kammerei- und Sparcassenexpedition bleibt dieselbe

Mittwoch, den 13. dieses Monats,

Vor- und Nachmittag,

beschlossen.

Wilsdruff, den 11. Mai 1896.

Der Stadtrath daselbst.  
Goerne.

Mittwoch, den 13. Mai, Abends 6 Uhr

öffentliche Stadtgemeinderathssitzung.

Wilsdruff, am 11. Mai 1896.

Der Stadtgemeinderath.  
J. B. Goerne.

### Nutzholzmassenauktion.

Von den nachgenannten Revieren des Forstbezirks Grillenburg als: dem Raundorfer-, Hödenborfer-, Lohruher- und Reichenbacher Revier sollen in dem Gewerbehause (der früheren Debus'schen Restauration) zu Freiberg

Mittwoch, den 20. Mai dieses Jahres, von Vormittag 11 Uhr ab

ca. 4400 Festmeter weiche Nutzhölzer

zum Theil in bereits aufbereitetem, zum Theil in noch aufzubereitendem Zustande meist als Stammholz unter den in der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Näheres über die zu verkaufenden Holzposten pp. besagen die bei der unterzeichneten Oberförstmeisterei und dem königlichen Forstrentamt Charandt in Empfang zu nehmenden speziellen Auktionsbekanntmachungen, sowie die von den Herren Forstrevierverwaltern zu beziehenden speziellen Auktionsverzeichnisse.

Königliche Oberförstmeisterei Grillenburg

am 4. Mai 1896.

Karl Tittmann, Oberförstmeister.

### Tagesgeschichte.

Im Weißen Saale des Berliner Residenzschlosses fand am Freitag Vormittag eine Erinnerungsfeier an die Kriegsthatigkeit des Rothen Kreuzes unter Vorsitz der Kaiserin und im Beisein der Großherzogin von Baden, der Prinzessin Friedrich Leopold von Preußen, der Erbprinzessin von Meiningen usw. statt. Die Feier nahm einen würdevollen und eindrucksvollen Verlauf. Anlässlich dieser Feier ging Freitag Abend 8 1/2 Uhr ein

Diner im Residenzschlosse vor sich, an welches sich später eine Festvorstellung im Berliner Opernhause anreichte.

Im Reichstage haben nunmehr die einzigtägigen Entscheidungen über die schwebenden Vorlagen — sieht man von dem längst fertiggestellten Etat ab — begonnen. Sie betrafen die in voriger Woche in dritter Lesung durchgenommenen Vorlagen, betr. die Abänderung des Wirtschaftsgenossenschaftsgesetzes und betr. die Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbes, beide Gesetzentwürfe wurden nach den Beschlüssen der dritten

Berathung definitiv genehmigt. Mit dem letztgenannten Entwurf ist jetzt eine gewiß sehr notwendige Vorlage im Reichstage endlich unter Dach und Fach gekommen, man darf wohl hoffen, daß die verbündeten Regierungen ihre Bedenken gegen diese und jene Stelle der Reichstagsfassung fallen lassen werden, die jetzt gegebene Möglichkeit einer energischen Bekämpfung der geschäftlichen Schmutz- und Schieberconcurrentz durch die Hilfe des Gesetzes bleibt doch die Hauptsache. Noch in voriger Woche hat auch der sogenannte „Seniorenconvent“ des Reichs-